



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Die Signale des Geistes

Juni 1990

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.42

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7828)

Firmungs-predigt ( Arzl bei Imst ; juni 1990

## Die Signale des Geistes

Ihr habt für diese stunde viel über den Heiligen Geist und seine Bedeutung und seine Gaben gelernt . Ich möchte euch , liebe Firmlinge , nur noch einmal in einer kleinen Besinnung sagen , was der Geist Gottes auf unserer Lebensfahrt bedeutet . Und ihr seid ja jetzt auf der Fahrt ins Leben .

Vor vielen , vielen Jahren war ich auf Fahrt , auf einem Schiff , einem ziemlich großen Schiff , mit über tausend Menschen an Bord , und es war die unangenehmste Reise meines Lebens. Es war im Krieg , im Nordmeer , im Dezember . Es war Nacht und was da über das Meer tobte , war nicht mehr ein Sturm , sondern ein Orkan : Windstärke 11 ( 12 ist das Höchste ) . Die Wellen gingen etwa 8 Meter hoch , und das Schiff wurde so herumgeschüttelt , daß die stiegen manchmal senkrecht standen , und der Boden fast zur Wand wurde . Ich hatte auf der kommandobrücke Dienst , und stand dort neben dem Steuermann , der Rad in der Hand gehalten hat , mit einemauge auf den Kompaß vor ihm geschaut hat , und mit dem anderen auf die gewaltigen Wogen , die da heranrollten mit weißem Schaum , turmhoch aufspritzen und hie und da über das vordere Schiff schlugen . Ich bin also dagestanden und habe auch in das unheimliche dunkel vor mir gestarrt , und wenn ich sagte , ich hätte keine Angst gehabt , müßte ich lügen . Es war uns allen unheimlich zumute . Bei jedem kroch die Seekrankheit hoch , und jeder fürchtete sich vor diesem tobenden Dunkel , und fühlte sich ganz allein und verlassen , der Wut der Elemente preisgegeben .

Und auf einmal blitzte es über das Wasser : Lichtsignale , Morsezeichen , von einem anderen Schiff . Ich konnte damals diese Morsezeichen ablesen , und wußte , was sie uns da herüber blinkten . Es waren Orientierungsangaben , Warnung vor bestimmten Gefahren und die Aussicht , daß der Sturm in den Morgenstunden abflauen würde....

Dabei , liebe Firmlinge , möchte ich stehnbleiben , bei diesen tröstlichen Signalen in der Sturmnacht.

Ihr könnt Euch schon denken , womit ich das alles vergleichen will.

Ihr seid das Schiff auf der Lebensfahrt , auf der es manchmal auch stürmisch zugehn kann. Und große Wellen kommen euch entgegen , gefährliche Wellen . Die Wellen des Unglaubens und des Egoismus , der Geldgier und der Rücksichtslosigkeit , des Habenwollens und der Dummheit . Und ihr müßt auf der Kommandobrücke Dienst tun. Ihr könnt euch nicht verkriechen . Was ist die Wache auf der kommandobrücke ? Das ist euer gewissen , das muß wach sein , und den dinge ins Auge sehen , und Kurs halten , und das Steuer nicht auslassen , damit ihr nicht ein Spielball der Wellen werdet , die da heranrollen . Und das Blitzen der Signale ? Sehr ihr , das ist Gottes Geist , der Helligkeit , und Orientierung , und Ermutigung und Trost in das Leben bringt : Die stürme werden vorbeigehn , Gottes Treue bleibt.....

Und wenn nun einer die signale Gottes lesen kann . der hat die Gaben des Geistes .

Wie blitzt denn der Geist herein in dein Leben : Manchmal durch ein Wort der Schrift , einen Satz , der dir gefällt ( wie ich es in manchen Heften gelesene habe , wo sich jede und jeder einen Satz aus der Schrift herausgeschrieben hat , der besonders anspricht ) . Manchmal durch ein gutes Wort eines guten Menschen , eine Hilfsbereitschaft , eine Freundlichkeit , eine Einsicht , daß wir kapiere , worum es geht , manchmal durch ein schönes Erlebnis , durch einen herrlichen Morgen , oder einen Sonnenuntergang , manchmal durch eine Musik , manchmal durch eine Überraschung manchmal durch ein Wunder Natur , durch einen film über das Weltall , manchmal blitzt Gott durch ein Leid herein in unser Leben : aber eben , es kommt darauf an , daß man die zeichen gottes entschlüsseln kann , daß man sie recht versteht , so wie ich damals auf dem Schiff die Blinkzeichen lesen konnte ..

Wir sind damals gut ans Ziel gekommen , trotzdem es die abenteuerlichste und schwierigste Reise meines Lebens war . Wißt ihr , ich , und wir alle hier , wir beten daß auch ihr gut ans Ziel kommt . Und daß er immer wieder aufblitzt in eurer Fahrt : Der Heilige Geist . Amen